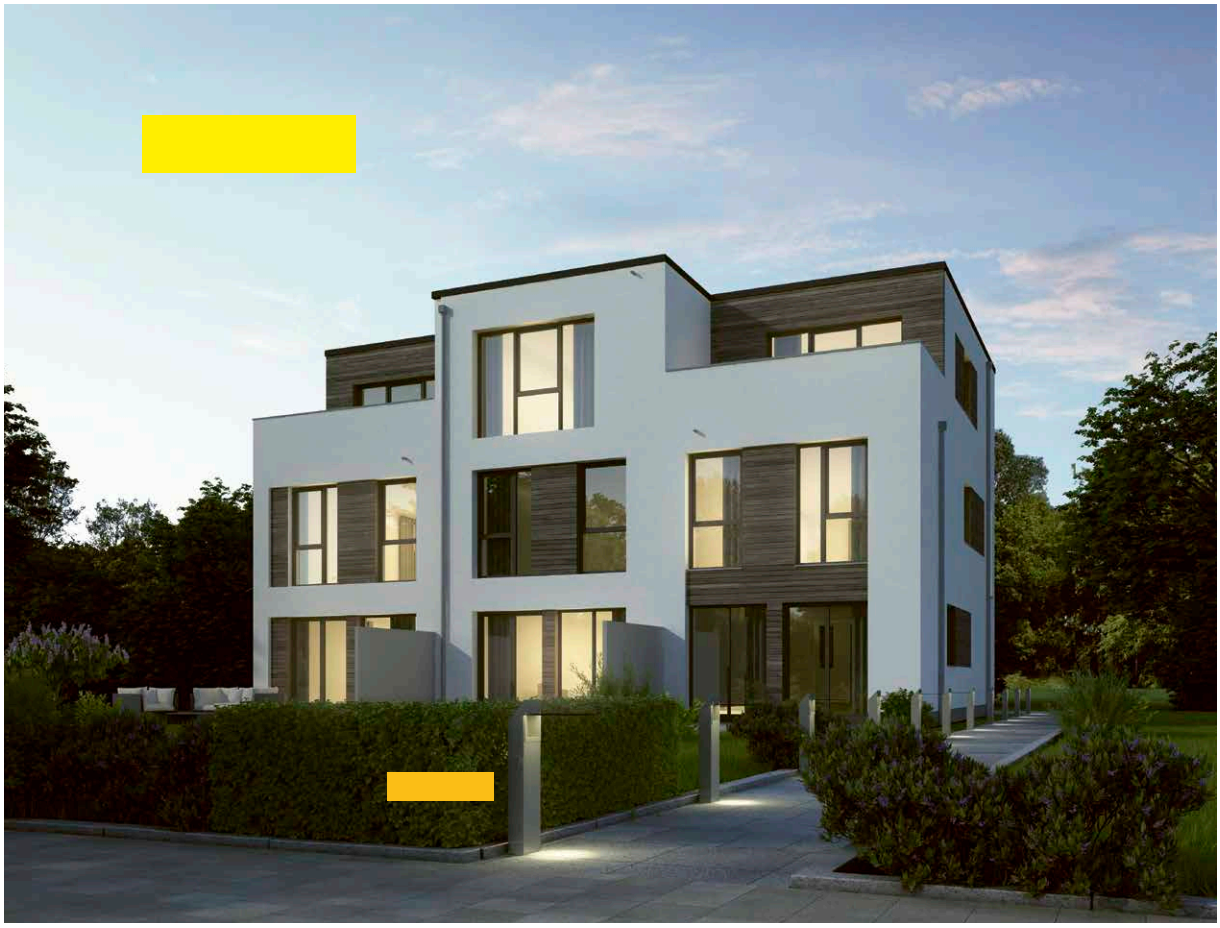
NeoVac

Monitoring Basic

Verbrauchsdaten verstehen.
Liegenschaften transparent bewirtschaften.

Praxisleitfaden für Verwaltungen und Eigentümer:innen



Inhalte

1. Bewirtschaftung im Wandel

2. Ihre Vorteile mit «NeoVac Monitoring Basic»

3. Was Ihre Verbrauchsdaten über die Liegenschaft verraten

3.1 Solarstrom verstehen (Photovoltaik)
3.2 Stromverbrauch verstehen
3.3 Wärmeverbrauch verstehen
3.4 Kälteverbrauch verstehen
3.5 Wasserverbrauch verstehen
3.6 Effizienz der Wärmepumpe verstehen
3.7 Energie zur Brauchwarmwassererzeugung

4. So ist «NeoVac Monitoring Basic» aufgebaut

5. Weitere intelligente Monitoring-Lösungen «NeoVac Monitoring Pro» und «NeoVac Monitoring Portfolio»

6. Beratung und Kontakt

1. Bewirtschaftung im Wandel

Liegenschaften sind in den letzten Jahren deutlich komplexer geworden. Photovoltaikanlagen auf dem Dach, digitale Wasserzähler in jeder Wohnung und Wärmezähler mit Funkübertragung gehören heute vielerorts zur Standardausstattung. All diese Komponenten erzeugen fortlaufend Daten über den Betrieb einer Liegenschaft. Was bisher fehlte, war ein einfacher Weg, diese Informationen sichtbar zu machen und daraus Klarheit für den Verwaltungsalltag zu gewinnen.

Genau diese Lücke schliesst «NeoVac Monitoring Basic». Die Plattform bündelt die Messdaten der vorhandenen Zähler - beispielsweise von PV-Anlagen, dem gesamten ZEV, der Wärmepumpe oder weiteren Verbrauchsstellen - und stellt sie in übersichtlichen Grafiken, Charts und Kacheln dar. So erhalten Sie jederzeit einen sachlichen und nachvollziehbaren Überblick über den Betrieb Ihrer Liegenschaft – als Grundlage für Entscheidungen und Gespräche.

Einblick in «NeoVac Monitoring Basic»

«NeoVac Monitoring Basic» ist die webbasierte Plattform von NeoVac für die übersichtliche Visualisierung von Energie- und Wasserverbrauchsdaten. Dabei werden die Messdaten der für die Abrechnung genutzten Zähler so hochauflösend wie möglich dargestellt.

Je nach vorhandener Messinfrastruktur werden folgende Bereiche dargestellt:

- → Produktion elektrischer Energie (Photovoltaik)
- → Bezug elektrischer Energie
- → Bezug Wärmeenergie
- → Bezug Wasser (Warm- und Kaltwasser)
- → Effizienz der Wärmepumpe
- → Energie zur Brauchwarmwassererzeugung

Zusätzlich zeigt die Plattform den aktuellen Übermittlungsstatus der eingebundenen Zähler und unterstützt Sie dabei, die Datenqualität jederzeit im Blick zu behalten.

Dieses Whitepaper richtet sich an...

... Verwaltungen und Eigentümer:innen, die ihre Liegenschaften besser verstehen und Energie- und Wasserverbräuche transparent nachvollziehen möchten. Es zeigt den Nutzen von «NeoVac Monitoring Basic» im Verwaltungsalltag auf und geht dabei auf praxisrelevante Themenfelder ein.

Hinweis zur Datengrundlage
Die dargestellten Daten entsprechen stets den vertraglich vereinbarten Messpunkten sowie der vertraglich geregelten Datenauflösung. Abweichende oder zusätzliche Auswertungen sind nur im Rahmen der bestehenden Messinfrastruktur und der vertraglichen Vereinbarung möglich.

2. Ihre Vorteile mit «NeoVac Monitoring Basic»

«NeoVac Monitoring Basic» schafft Transparenz über die Energie- und Wasserverbräuche Ihrer Liegenschaften. Die zentral aufbereiteten Messdaten unterstützen Eigentümer:innen und Verwaltungen dabei, Entwicklungen nachzuvollziehen, Auffälligkeiten zu erkennen und Informationen für Gespräche und Abklärungen bereitzustellen.

Verbrauchsdaten zentral im Blick

Relevante Energie- und Wasserverbrauchsdaten stehen gebündelt in einer Plattform zur Verfügung. Eigentümer:innen und Verwaltungen können die Verbrauchsdaten ihrer Liegenschaften zentral einsehen und nachvollziehen.

Entwicklungen und Auffälligkeiten erkennen

Verbrauchsdaten lassen sich für individuell gewählte Zeiträume darstellen und – je nach Anlagenkontext – nach Kategorien auswerten. So werden Veränderungen und auffällige Verläufe sichtbar und können bei Bedarf genauer betrachtet werden.

Grundlage für Gespräche und Abklärungen

Aktuelle Messdaten helfen dabei, Verbrauchsentwicklungen und Energieflüsse nachvollziehbar darzustellen. Sie können beispielsweise für Gespräche mit Eigentümer:innen, technische Abklärungen oder zur Plausibilisierung von Nebenkostenabrechnungen herangezogen werden.

Zählerstatus im Blick behalten

Der aktuelle Übermittlungsstatus der eingebundenen Zähler ist jederzeit ersichtlich. Fehlende Datenübertragungen werden dadurch sichtbar und können abgeklärt werden.

Je nach Anlagenkontext:
Bei Liegenschaften mit Photovoltaikanlage können zusätzlich Kennzahlen wie Eigenverbrauch, Autarkie oder Energiebilanz dargestellt werden. Welche Informationen und Auswertungen zur Verfügung stehen, hängt von der vorhandenen Messinfrastruktur und dem jeweiligen Anlagenkontext ab.



Verbrauchsdaten richtig einordnen

Verbrauchsdaten liefern wertvolle Einblicke in den Betrieb einer Liegenschaft. Entscheidend ist dabei insbesondere die Betrachtung von Entwicklungen und Verbrauchskategorien. Zeitliche Verläufe und wiederkehrende Muster können helfen, Auffälligkeiten zu erkennen und gezielt weiterzuverfolgen.

Verbrauchsentwicklungen nachvollziehen

Die Betrachtung über einen längeren Zeitraum hilft dabei, Entwicklungen und wiederkehrende Muster im Verbrauch einzelner Verbrauchskategorien zu erkennen.

Orientierungswerte im Kontext betrachten

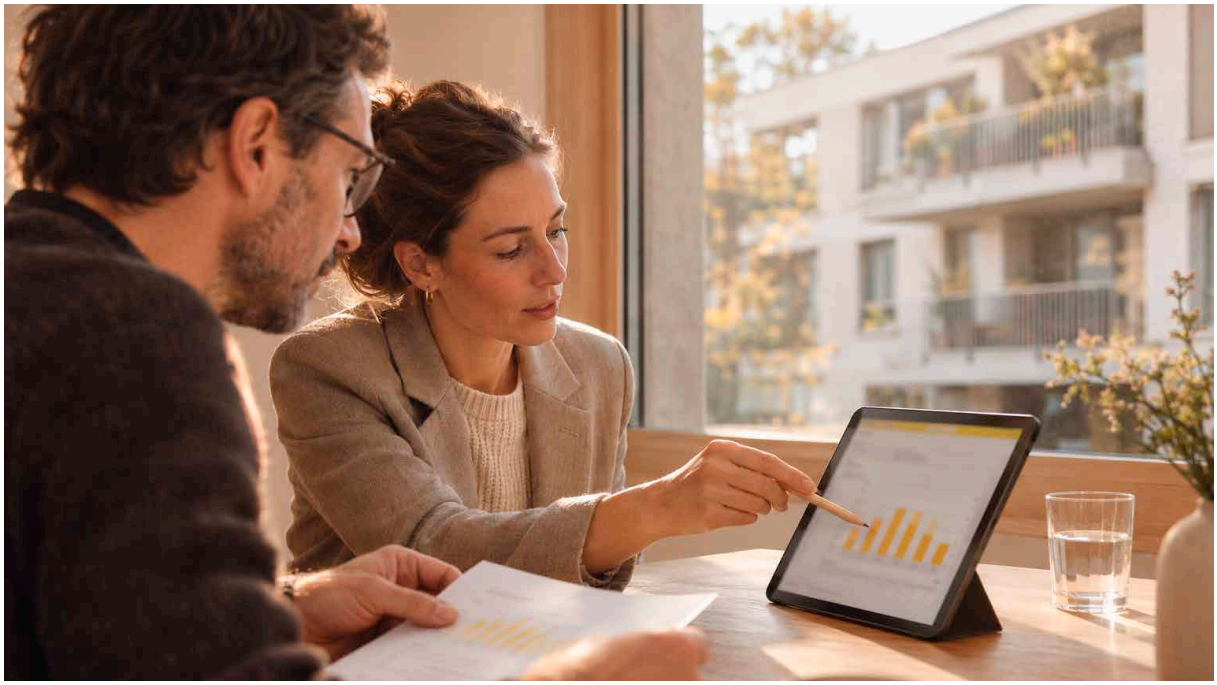
Richt- und Benchmarkwerte können bei der Einordnung helfen. Sie sind jedoch nicht automatisch auf jede Liegenschaft und jede Betriebssituation übertragbar.

Vergleichbare Bereiche gegenüberstellen

Kategorien und vergleichbare Verbrauchsbereiche helfen dabei, Abweichungen sichtbar zu machen und Veränderungen besser einzuordnen.

Auffälligkeit und Ursache unterscheiden

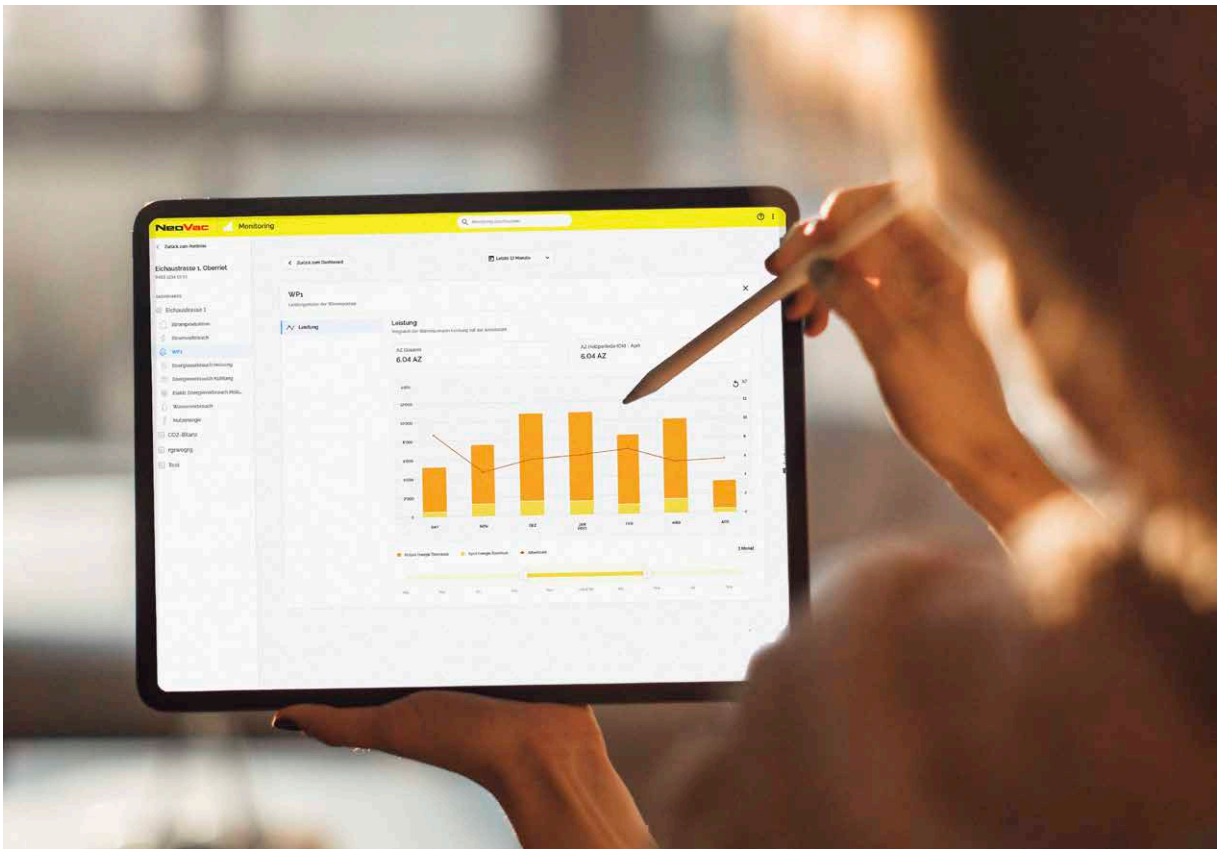
Ein ungewöhnlicher Verbrauchsverlauf kann auf Optimierungs- oder Abklärungsbedarf hinweisen, liefert jedoch noch keine technische Diagnose. Die tatsächliche Ursache sollte bei Bedarf fachlich geprüft werden.



3. Was Ihre Verbrauchsdaten über die Liegenschaft verraten

«NeoVac Monitoring Basic» stellt die vorhandenen Messdaten Ihrer Liegenschaften in übersichtlichen Charts und Dashboards dar. Je nach Anlagenkontext stehen Ihnen Informationen zu Strom-, Wärme-, Kälte- und Wasserverbräuchen sowie zur Energieproduktion von Photovoltaikanlagen zur Verfügung.

Alle Verbrauchsdaten beziehen sich auf den individuell gewählten Betrachtungszeitraum. So lassen sich Entwicklungen und auffällige Verläufe nachvollziehen und als Grundlage für Gespräche und Entscheidungen nutzen.



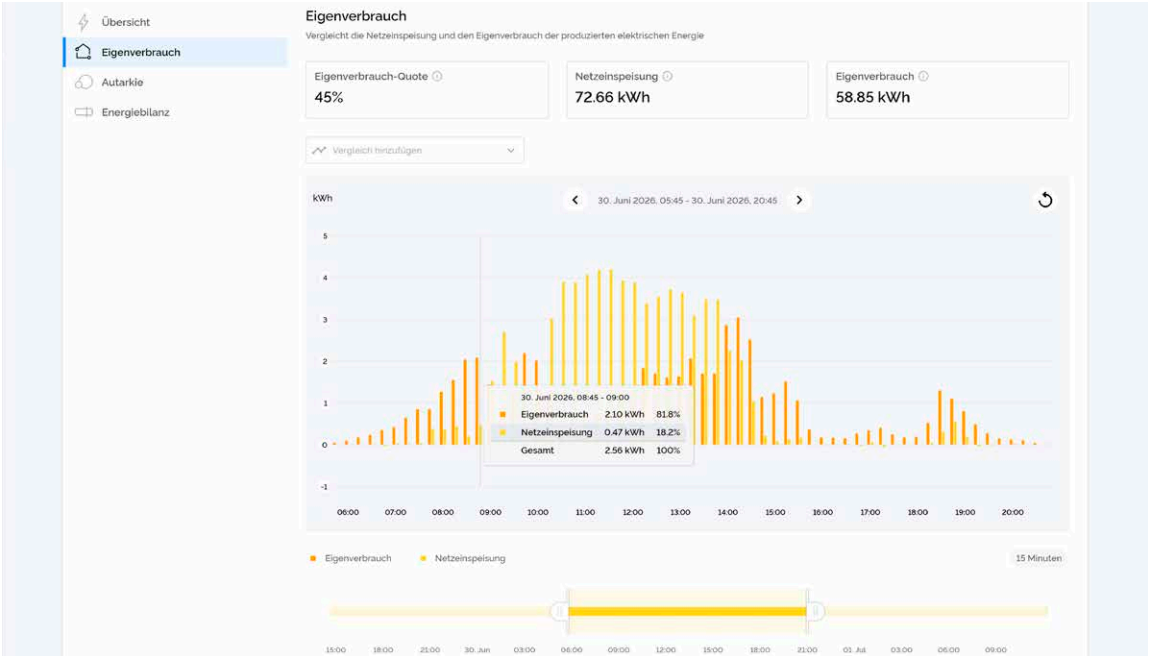
3.1 Solarstrom verstehen

Im Bereich «Produktion elektrischer Energie» wird die erzeugte Energie Ihrer Photovoltaikanlage visualisiert. Je nach Anlagenkontext werden zusätzlich Kennzahlen wie Eigenverbrauch, Autarkie oder die Energiebilanz dargestellt.

Diese Informationen sind insbesondere bei einem Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) wertvoll. Sie zeigen auf, wie die produzierte Energie innerhalb der Liegenschaft genutzt wird und wie sich die wichtigsten Kennzahlen über verschiedene Zeiträume entwickeln.



Das Dashboard zeigt die erzeugte Solarstrommenge sowie deren Verlauf über den ausgewählten Betrachtungszeitraum.



Aufteilung der PV-Produktion in Eigenverbrauch und Netzeinspeisung im Tagesverlauf.

Praxisbeispiel

Was sehe ich?
Die Kennzahlen zeigen, wie viel Solarstrom produziert wird, wie viel davon direkt in der Liegenschaft genutzt wird und welchen Beitrag die Photovoltaikanlage zur Stromversorgung leistet.

Warum ist das relevant?
Gerade für Eigentümer:innen schaffen Kennzahlen wie Eigenverbrauch, Autarkie und Energiebilanz Transparenz darüber, wie die selbst produzierte Energie innerhalb der Liegenschaft genutzt wird. Dabei ist insbesondere die Eigenverbrauchsquote relevant: Sie zeigt, welcher Anteil des produzierten Solarstroms direkt vor Ort genutzt wird.

Was kann ich daraus ableiten bzw. tun?
Ein hoher Eigenverbrauch kann sich positiv auf die Wirtschaftlichkeit der Photovoltaikanlage auswirken. Die Kennzahlen helfen Eigentümer:innen dabei, die Nutzung des produzierten Solarstroms nachzuvollziehen und die Entwicklung innerhalb des gewählten Betrachtungszeitraums einzuordnen.

Ihr Nutzen

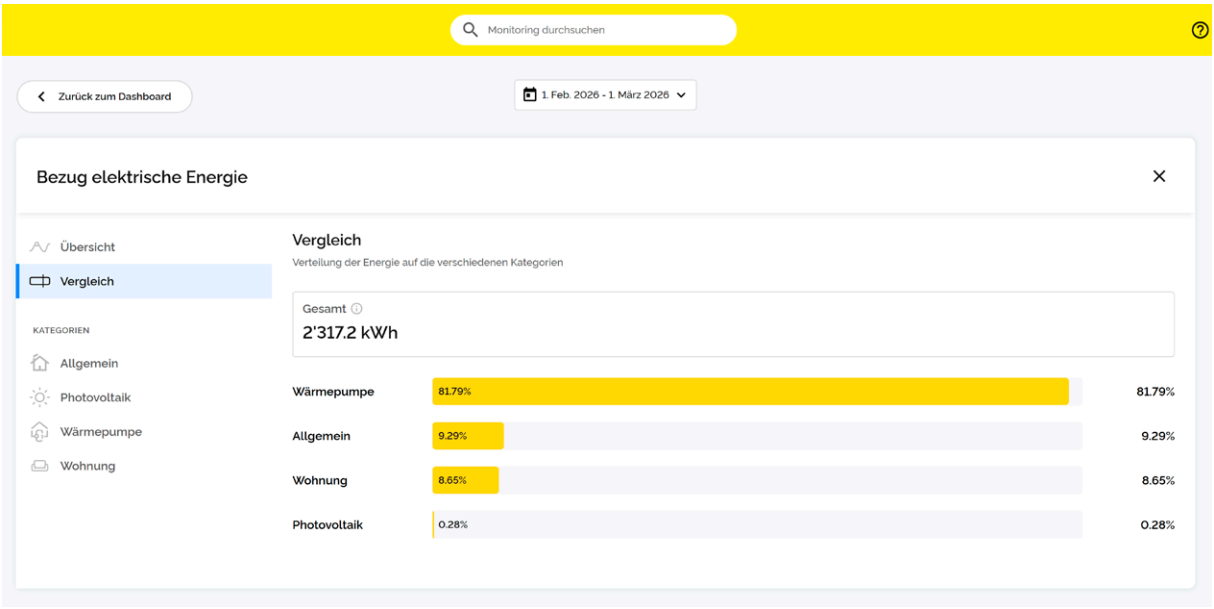
- → **Stromproduktion übersichtlich darstellen**
- → **Eigenverbrauch und Autarkie nachvollziehen**
- → **Entwicklung der Kennzahlen im gewählten Betrachtungszeitraum nachvollziehen**
- → **Kommunikation mit Eigentümer:innen auf Basis aktueller Verbrauchsdaten**

Kennzahlen auf einen Blick

Kennzahl	Bedeutung
PV-Produktion	Erzeugte elektrische Energie im ausgewählten Zeitraum
Eigenverbrauch	Anteil der produzierten Solarenergie, der direkt in der Liegenschaft genutzt wird
Autarkie	Anteil des gesamten Stromverbrauchs, der durch die Photovoltaikanlage gedeckt wird
Energiebilanz	Gegenüberstellung von Produktion, Eigenverbrauch, Einspeisung und Netzbezug
Lastgang	Zeitlicher Verlauf der Energieproduktion (je nach vertraglich vereinbarter Datenauflösung)

3.2 Stromverbrauch verstehen

Der Bereich «Bezug elektrischer Energie» visualisiert den Gesamtstromverbrauch Ihrer Liegenschaft, der sich aus dem Netzbezug und dem Eigenverbrauch des selbst produzierten Solarstroms zusammensetzt. Zusätzlich kann der Gesamtverbrauch nach Kategorien aufgeteilt und zwischen einzelnen Verbrauchsbereichen verglichen werden. Der Kategorienvergleich zeigt beispielsweise die Verteilung zwischen Allgemeinstrom (Treppenhaus, Lift oder Aussenbeleuchtung), Wärmepumpe und Wohnungszählern. So werden Abweichungen zwischen den einzelnen Verbrauchsbereichen sichtbar. In der Detailansicht lässt sich zudem der zeitliche Verlauf der einzelnen Kategorien betrachten. Dadurch können Veränderungen im Stromverbrauch über verschiedene Zeiträume nachvollzogen werden.



Das Dashboard zeigt den Strombezug der Liegenschaft, aufgeteilt nach Kategorien, für einen frei wählbaren Zeitraum.

Praxisbeispiel

Was sehe ich?
Bei einem Mehrfamilienhaus mit Wärmepumpe kann sich der Stromverbrauch beispielsweise aus 40 % Wohnungsstrom, 30 % Wärmepumpe und 30 % Allgemeinstrom zusammensetzen. Steigt der Anteil des Allgemeinstroms deutlich an oder weicht von der üblichen Verteilung ab, wird dies im Kategorienvergleich sichtbar.

Warum ist das relevant?
Solche Abweichungen können auf zusätzliche oder unerwartete Stromverbraucher hinweisen – beispielsweise dauerhaft eingeschaltete Geräte in den Allgemeinbereichen oder das Laden von E-Bikes.

Was kann ich daraus ableiten bzw. tun?
Die Verbrauchsdaten helfen dabei, den Zeitraum der Veränderung einzugrenzen. Mögliche Ursachen können anschliessend gezielt weiter abgeklärt werden.

Ihr Nutzen

- → **Gesamtstromverbrauch übersichtlich darstellen**
- → **Verbrauchsbereiche direkt miteinander vergleichen**
- → **Auffällige Veränderungen frühzeitig erkennen**
- → **Entwicklungen gezielt nachvollziehen**

3.3 Wärmeverbrauch verstehen

Im Bereich «Bezug Wärmeenergie» wird der gesamte Wärmeverbrauch aller Nutzeinheiten dargestellt. Brauchwarmwasseranteile sind darin nicht enthalten.

Der Gesamtverbrauch kann nach Kategorien aufgeteilt oder zwischen diesen einzelnen Kategorien verglichen werden. In der Detailansicht kann zudem der zeitliche Verlauf der Summe aller Wohnungszähler betrachtet werden.



Das Dashboard visualisiert den Wärmeverbrauch der Liegenschaft. Je nach Ansicht lassen sich die Verbräuche nach Kategorien aufteilen und über verschiedene Zeiträume vergleichen.

Praxisbeispiel

Was sehe ich?
Auch ausserhalb der Heizsaison zeigt der Verbrauchsverlauf eine unerwartet hohe Wärmeleistung. Beispielsweise kann die Raumheizung selbst bei Aussentemperaturen von 20 °C und mehr weiterlaufen.

Warum ist das relevant?
Ein solcher Sommerbetrieb kann auf fehlerhafte Einstellungen der Heizkurve oder der Heizgrenze hinweisen.

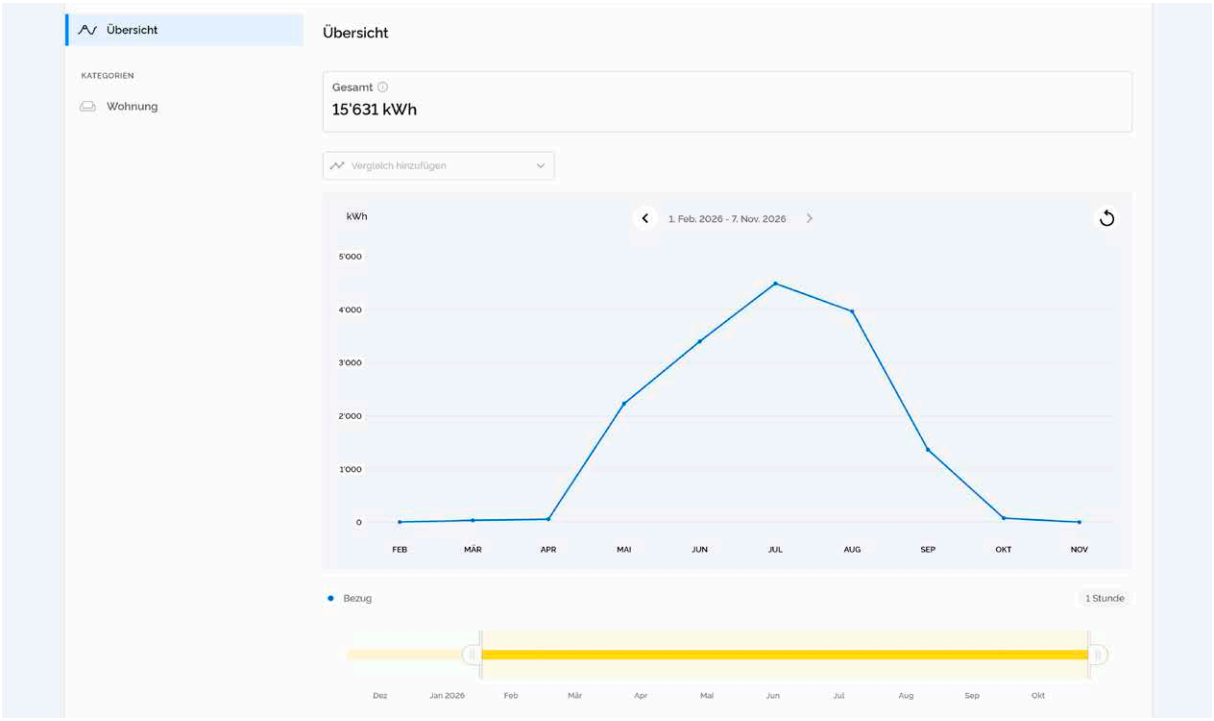
Was kann ich daraus ableiten bzw. tun?
Die Auffälligkeit kann erkannt und mit dem zuständigen Fachpartner weiter abgeklärt werden.

Ihr Nutzen

- → **Verbrauchsentwicklungen über verschiedene Zeiträume vergleichen**
- → **Auffällige Verläufe in der Aufzeichnung erkennen**
- → **Hinweise für technische Abklärungen oder Rückfragen der Mieterschaft erhalten**

3.4 Kälteverbrauch verstehen

Im Bereich «Bezug Kälteenergie» wird der gesamte gemessene Kälteverbrauch der Nutzeinheiten Ihrer Liegenschaft dargestellt.
Der Gesamtverbrauch kann nach Kategorien aufgeteilt und zwischen den einzelnen Verbrauchsbereichen verglichen werden. In der Detailansicht lässt sich zudem der zeitliche Verlauf des Kälteverbrauchs über den individuell gewählten Betrachtungszeitraum nachvollziehen.



Das Dashboard visualisiert den Kälteverbrauch der Liegenschaft. Je nach Ansicht lassen sich die Verbräuche nach Kategorien aufteilen und für einen individuell gewählten Betrachtungszeitraum darstellen.

Praxisbeispiel

Was sehe ich?
Der Kälteverbrauch ist auch bei tiefen Aussentemperaturen auffällig hoch oder bleibt ausserhalb der üblichen Kühlperiode bestehen.

Warum ist das relevant?
Ein solcher Verbrauchsverlauf kann auf ungünstige Einstellungen der Kühlgrenze oder unnötige Betriebszeiten der Kälteanlage hinweisen.

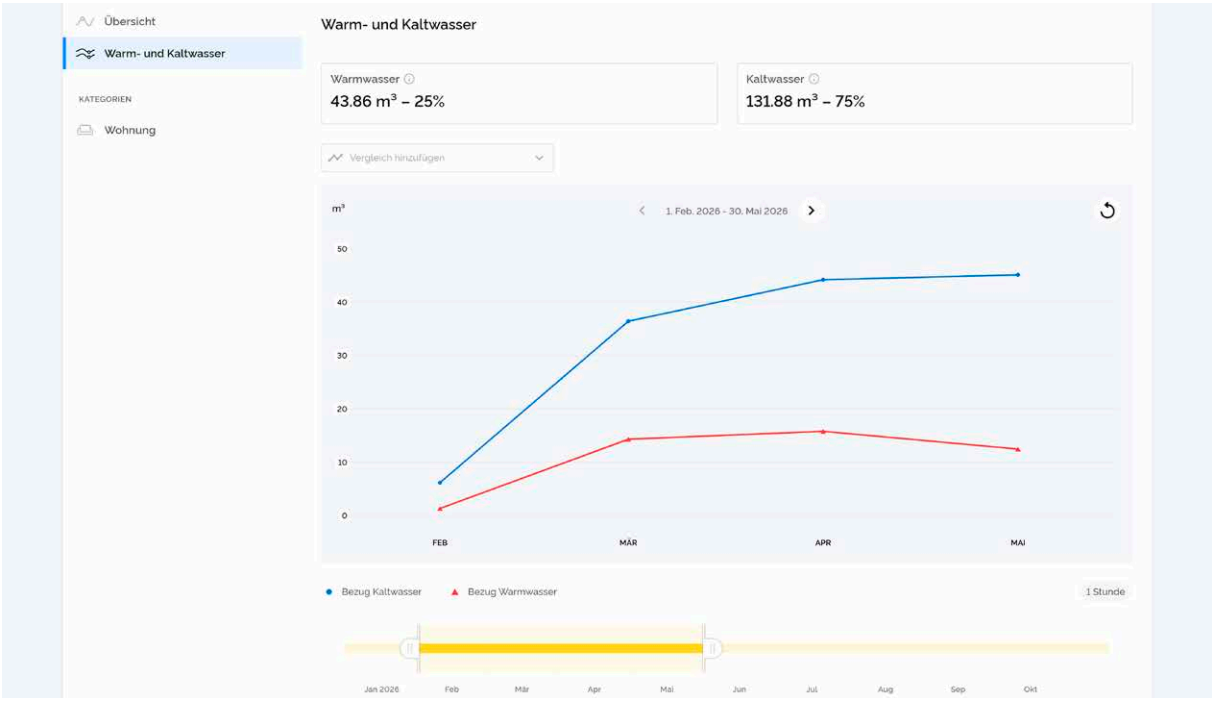
Was kann ich daraus ableiten bzw. tun?
Die Verbrauchsdaten helfen dabei, auffällige Betriebszeiten einzugrenzen. Mögliche Ursachen können anschliessend mit dem zuständigen Fachpartner abgeklärt werden.

Ihr Nutzen

- → **Gesamtkälteverbrauch übersichtlich darstellen**
- → **Verbrauchsbereiche miteinander vergleichen**
- → **Auffällige Verbrauchsentwicklungen erkennen**
- → **Hinweise für technische Abklärungen erhalten**

3.5 Wasserverbrauch verstehen

Im Bereich «Bezug Wasser» wird der gesamte gemessene Wasserverbrauch Ihrer Liegenschaft dargestellt. Häufig sind dabei die Verbräuche der Wohnungen erfasst. Sind zusätzlich allgemeine Wasserabgänge vorhanden, werden diese ebenfalls integriert und als eigene Kategorie ausgewiesen.
Eine hilfreiche Kennzahl zur Einordnung des Wasserverbrauchs ist das Verhältnis von Warm- zu Kaltwasser. Als Orientierungswert kann ein Verhältnis von rund 30 % Warmwasser zu 70 % Kaltwasser dienen. Abweichungen davon können Hinweise auf eine ungewöhnliche Verbrauchsentwicklung geben.



Das Dashboard zeigt den Wasserverbrauch der Liegenschaft. Je nach Ansicht lässt er sich nach Kategorien aufteilen oder nach Warm- und Kaltwasser vergleichen.

Praxisbeispiel

Was sehe ich?
Der Kaltwasseranteil ist auffällig hoch. Gleichzeitig zeigt sich möglicherweise auch während der Nacht ein konstanter Wasserverbrauch.

Warum ist das relevant?
Ein auffälliger Kaltwasserverbrauch kann beispielsweise auf eine defekte WC-Spülung hinweisen. Ein konstanter Verbrauch während der Nacht kann ein zusätzlicher Hinweis darauf sein.

Was kann ich daraus ableiten bzw. tun?
Der Verbrauchsverlauf lässt sich zeitlich eingrenzen und die mögliche Ursache anschliessend gezielt abklären.

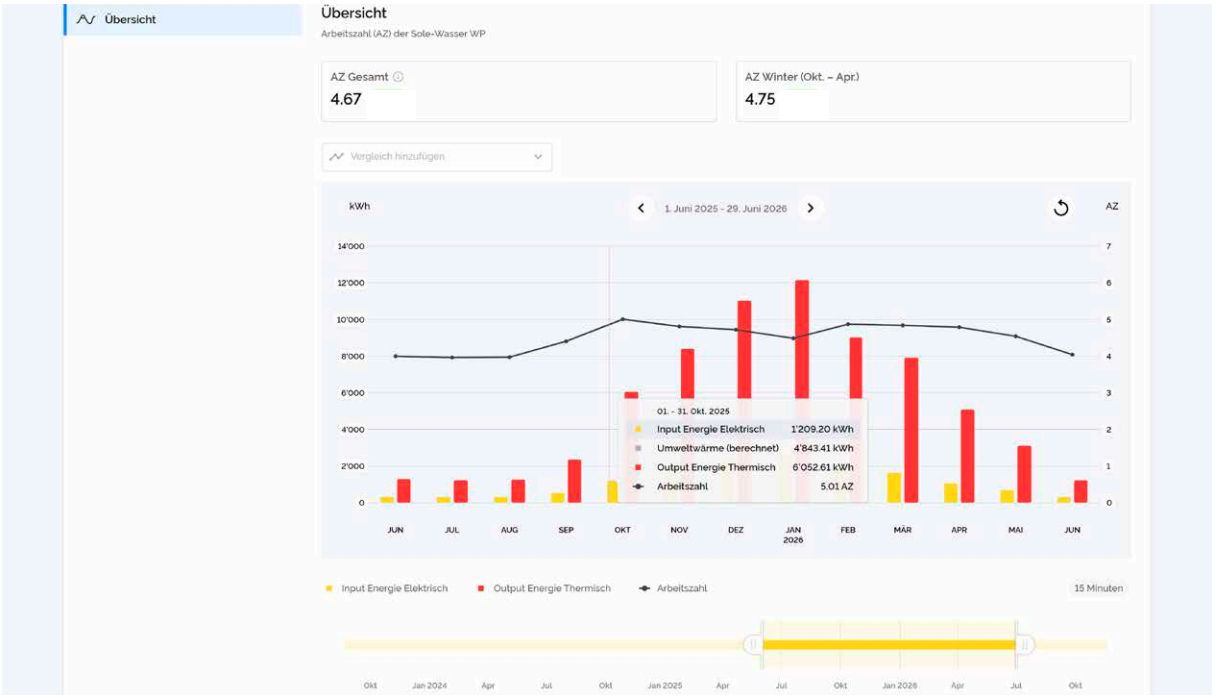
Ihr Nutzen

- → **Gesamtwasserverbrauch übersichtlich darstellen**
- → **Warm- und Kaltwasserverhältnis vergleichen**
- → **Auffällige Verbrauchsentwicklungen frühzeitig erkennen**
- → **Hinweise auf mögliche Unregelmässigkeiten erhalten, beispielsweise auf einen hohen Verbrauch während der Nacht**

3.6 Effizienz der Wärmepumpe verstehen

Im Bereich «Effizienz der Wärmepumpe» wird die Arbeitszahl – eine Kennzahl für die Effizienz des Wärmeerzeugers – dargestellt. Sie zeigt das Verhältnis zwischen der erzeugten Wärmeenergie und der eingesetzten elektrischen Energie sowie den Anteil der genutzten Umweltwärme.
Die Arbeitszahl kann für einen frei gewählten Zeitraum betrachtet werden. Die Jahresarbeitszahl (JAZ) gibt dieses Verhältnis über den Zeitraum eines Jahres an.

Je nach Anlagentyp können unterschiedliche Bandbreiten zur Orientierung herangezogen werden. Sole/Wasser- und Wasser/Wasser-Wärmepumpen erreichen in der Regel höhere Arbeitszahlen als Luft/Wasser-Wärmepumpen.



Das Dashboard zeigt die eingesetzte elektrische und die erzeugte thermische Energie der Wärmepumpe für einen frei wählbaren Zeitraum sowie die daraus berechnete Arbeitszahl (AZ), gesamt und für die Wintermonate.

Orientierungswerte für Ihre Wärmepumpe

Wärmepumpen-Typ	Sommer	Winter
Luft/Wasser	3.4	3.2
Sole/Wasser	3.7	4.4
Wasser/Wasser	4.0	5.0

https://www.neovac.ch/de/wissen/monitoring-pro/benchmarks-fur-ihre-warmepumpe-erstellen-30115

Praxisbeispiel

Was sehe ich?
Die Arbeitszahl einer Wärmepumpe liegt über mehrere Wochen deutlich unter dem für ihren Anlagentyp üblichen Orientierungsbereich.

Warum ist das relevant?
Eine solche Abweichung kann auf einen technischen Abklärungs- oder Optimierungsbedarf hinweisen.

Was kann ich daraus ableiten bzw. tun?
Die Entwicklung der Arbeitszahl lässt sich über einen längeren Zeitraum beobachten. Bleibt die Abweichung bestehen, kann die Ursache gezielt fachlich abgeklärt werden.

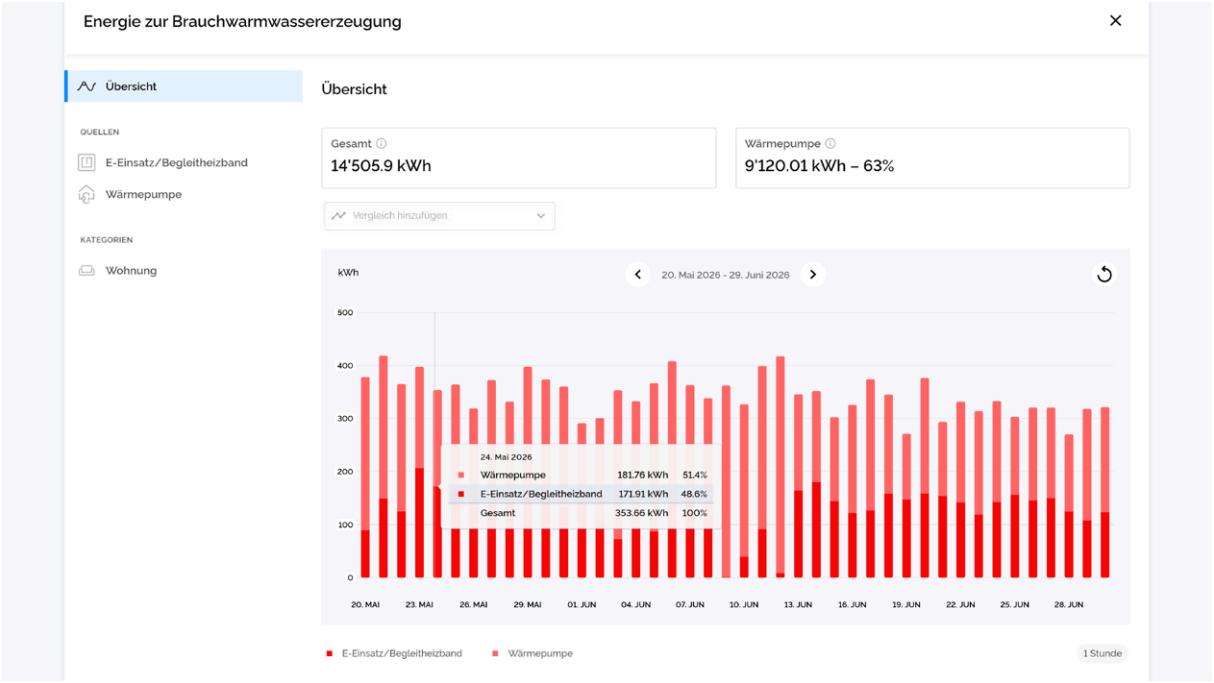


Ihr Nutzen

- → **Übersicht über die Effizienz der Wärmepumpe (Arbeitszahl)**
- → **Entwicklung der Kennzahl über die Zeit nachvollziehen**
- → **Abweichungen von Benchmarkwerten erkennen und einordnen**
- → **Hinweise auf technischen Optimierungsbedarf erhalten**

3.7 Energie zur Brauchwarmwassererzeugung verstehen

Im Bereich «Energie zur Brauchwarmwassererzeugung» wird die gesamte Energie visualisiert, die für die Bereitstellung von Brauchwarmwasser eingesetzt wird. Die Daten lassen sich über verschiedene Zeiträume auswerten. Der Energieeinsatz kann nach Kategorien aufgeteilt und den jeweiligen Energiequellen zugeordnet werden – beispielsweise der Wärmepumpe oder einem Elektroheizeinsatz. So wird sichtbar, welchen Beitrag die einzelnen Energiequellen zur Brauchwarmwassererzeugung leisten und zu welchem Zeitpunkt sie Energie bereitstellen.



Das Dashboard visualisiert den Energieeinsatz für die Brauchwarmwassererzeugung. Die eingesetzte Energie wird nach Energiequellen – beispielsweise Wärmepumpe und Elektroheizeinsatz – aufgeteilt und über den ausgewählten Betrachtungszeitraum dargestellt.

Praxisbeispiel

Was sehe ich?
Der Elektroheizeinsatz übernimmt über einen längeren Zeitraum einen auffällig hohen Anteil an der Brauchwarmwassererzeugung, während die Wärmepumpe kaum zum Einsatz kommt.

Warum ist das relevant?
Dieses Verhältnis kann bewusst so gewählt sein – beispielsweise wenn PV-Überschuss im Rahmen einer Eigenverbrauchsoptimierung gezielt für die Elektroheizung genutzt wird. Es kann jedoch auch auf eine nicht korrekt parametrierte Anlage hinweisen, bei der die Wärmepumpe zu wenig zum Einsatz kommt.

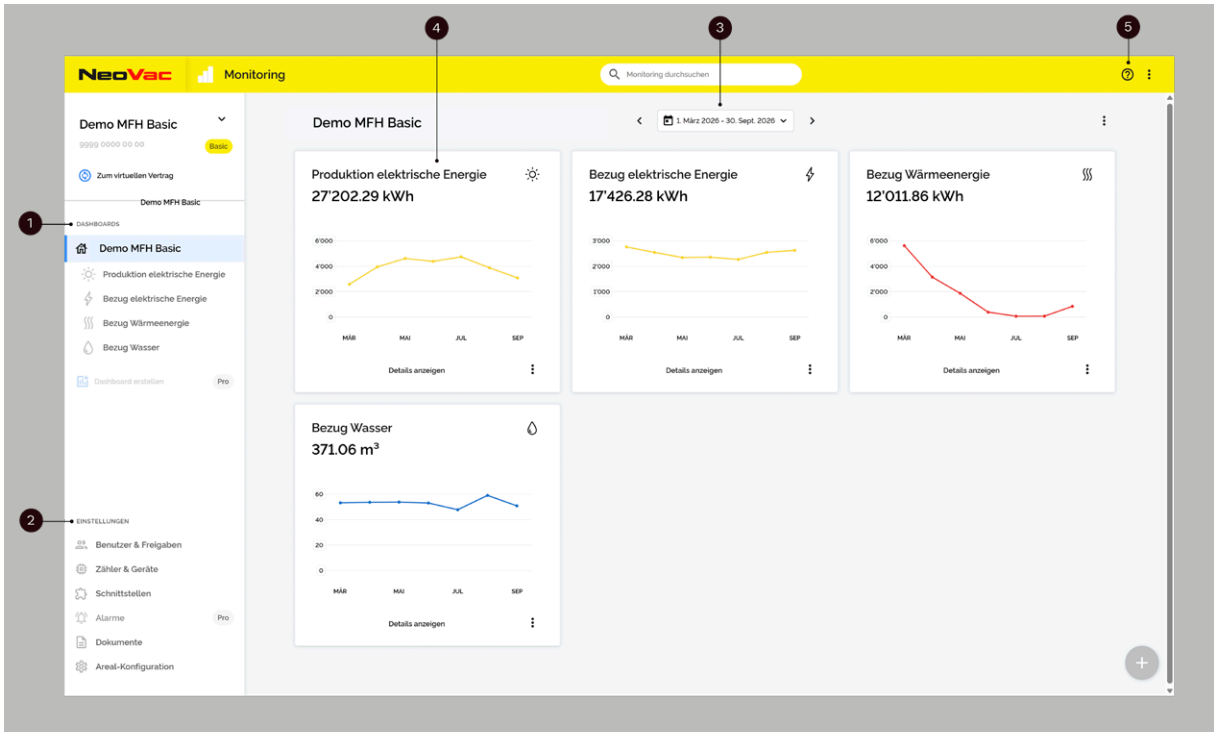
Was kann ich daraus ableiten bzw. tun?
Die Darstellung im Dashboard hilft dabei, die Situation einzuordnen. Bei Bedarf kann der Sachverhalt anschliessend mit dem zuständigen Fachpartner abgeklärt werden.

Ihr Nutzen

- → **Energieeinsatz für Brauchwarmwassererzeugung übersichtlich darstellen**
- → **Beitrag von beispielsweise Elektroheizeinsatz und Wärmepumpe direkt vergleichen**
- → **Hinweise auf Optimierungs- oder Abklärungsbedarf erhalten**

4. So ist «NeoVac Monitoring Basic» aufgebaut

«NeoVac Monitoring Basic» bietet einen zentralen Zugang zu den Energie- und Wasserverbrauchsdaten Ihrer Liegenschaften. Das Dashboard bildet den Ausgangspunkt für die verschiedenen Auswertungen. Darüber hinaus stehen Funktionen zur Verwaltung von Benutzer:innen, zur Übersicht der eingebundenen Zähler und Geräte sowie zur Dokumentenablage zur Verfügung.



1. Dashboard

Im Dashboard finden Sie die jeweilige Liegenschaft mit den dazugehörigen Übersichten und Detailcharts. Je nach Anlagenkontext werden die verfügbaren Energie- und Wasserverbrauchsdaten in verschiedenen Charts und Kacheln dargestellt.

2. Einstellungen

Benutzer und Freigaben
Hier verwalten Sie die Benutzer:innen Ihres Kundenkontos. Weitere Personen können hinzugefügt und mit Lese- oder Managerrechten ausgestattet werden.
Zähler und Geräte
Unter «Zähler und Geräte» finden Sie alle vorhandenen Messgeräte inklusive Seriennummern. Zudem wird für jeden erfassten Zähler der aktuelle Übermittlungsstatus angezeigt.

Der Status zeigt, ob Messdaten innerhalb des erwarteten Übermittlungsintervalls empfangen werden. So werden fehlende Datenübertragungen bei der Kontrolle sichtbar, ohne dass eine manuelle Prüfung der Zähler vor Ort erforderlich ist.

Aktiv – Messdaten werden regelmässig empfangen.

Keine Übermittlung – Innerhalb des erwarteten Übermittlungsintervalls wurden keine Messdaten empfangen.

Inaktiv – Der Zähler hat noch nie Daten übermittelt.

Fehlende Messdaten können insbesondere für spätere Auswertungen oder die Nebenkostenabrechnung relevant sein. Fällt bei der Kontrolle auf, dass ein Zähler keine Daten mehr übermittelt, kann die Verwaltung NeoVac informieren, damit die Ursache geprüft und das weitere Vorgehen eingeleitet werden kann.

Dokumente
In der Dokumentenablage können Unterlagen mit Bezug zu «NeoVac Monitoring Basic» hinterlegt werden, beispielsweise Pläne, Verträge oder Rechnungen.

3. Betrachtungszeitraum

Über das Zeitraumfeld legen Sie fest, für welchen Zeitraum die Messdaten betrachtet werden. Zur Auswahl stehen vordefinierte Zeiträume – beispielsweise die letzten 60 Tage, das Kalenderjahr oder der gesamte Zeitraum seit Messbeginn. Alternativ kann der Zeitraum individuell festgelegt werden. Die verfügbare Datenauflösung ist vertraglich geregelt.

4. Charts und Kacheln

Je nach vorhandener Messinfrastruktur und Anlagenkontext werden die verfügbaren Messdaten in verschiedenen Charts und Kacheln dargestellt – beispielsweise zur Produktion und zum Bezug elektrischer Energie sowie zum Wärme- und Wasserbezug. Die Darstellung bezieht sich jeweils auf den ausgewählten Betrachtungszeitraum. Die Kacheln können individuell angeordnet und umsortiert werden.
Wie Sie die verschiedenen Charts lesen und welche Erkenntnisse sich daraus ableiten lassen, erfahren Sie ausführlich in Kapitel 3.

5. Hilfe

Über den FAQ-Bereich finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen rund um die Nutzung von «NeoVac Monitoring Basic».

Gut zu wissen
Schnittstellen und Alarmfunktionen sind nicht Bestandteil von «NeoVac Monitoring Basic». Diese Funktionen stehen mit einer Vertragserweiterung auf «NeoVac Monitoring Pro» zur Verfügung.

5. Weitere intelligente Monitoring-Tools von NeoVac

NeoVac bietet das passende Energie-Monitoring für jede Anforderung – von der praktischen Einsteigerlösung «NeoVac Monitoring Basic» über das Profi-Tool «NeoVac Monitoring Pro» bis zum Komplettpaket «NeoVac Monitoring Portfolio» für ganze Portfolios. Immer mit dem Ziel, die Energieeffizienz zu optimieren und das Beste aus der Gebäudetechnik herauszuholen.

«NeoVac Monitoring Pro»: Ihr Profi-Tool für die optimierte Energieeffizienz.

- → Individuelle Dashboards für Analyse, Vergleich und Überwachung von Energieströmen
- → Energie-Monitoring nach Minergie, automatischer Datenaustausch, flexible Exportmöglichkeiten
- → Virtuelle Zähler und Alarme definieren
- → Energiefresser aufspüren
- → Vergleichskurven mit Daten aus Vorjahren, MeteoSwiss-Daten der Wetterstationen oder Benchmarks

Mehr zu «NeoVac Monitoring Pro»

https://www.neovac.ch/monitoring-pro

«NeoVac Monitoring Portfolio»: Ihre Komplettlösung für Energiecontrolling und Reporting.

- → Umweltkennzahlen-Analyse und -Aufbereitung auf Portfolio-Ebene
- → REIDA- und Standard-Monitoring-Export, CO2-Bilanz
- → Komplette Dashboards mit Kartenansicht für optimale Transparenz und Steuerbarkeit
- → Beratung, Strategie, Planung, Umsetzung, Support – alles aus einer Hand

Mehr zu «NeoVac Portfolio»

https://www.neovac.ch/monitoring-portfolio

Der nächste Schritt zu mehr Transparenz

Mit «NeoVac Monitoring Basic» behalten Sie die Energie- und Wasserverbräuche Ihrer Liegenschaften jederzeit im Blick. Sie möchten die Plattform live erleben oder haben Fragen zu den Funktionen?

Unsere Spezialist:innen beraten Sie gerne.

www.neovac.ch/monitoring
Telefon +41 58 715 50 50
info@neovac.ch

WP 2609 A194D

Hauptsitz
NeoVac ATA AG
Eichaustrasse 1
9463 Oberriet

neovac.ch

Servicestellen
Oberriet
Dübendorf
Luzern
Sissach
Worb
Bulle
Meyrin
Porza
Ruggell / FL
Götzis / AT

Making energy smarter